

CHINAFRIKA. under construction

| | |
|---|---|
| Ausstellung: 0 6 . 0 6 - 2 7 . 0 7 2 0 1 9 | Vernissage: 05.06. 2019 Mi. 19:00 Uhr |
| | Kunstraum des Konfuzius-Instituts: Pirckheimerstraße 36, 90408 Nürnberg |



**Mit Arbeiten von Sammy Baloji, Bodil Furu, Gerda Heck /
Christian Hanussek, Louis Henderson, Ho Rui An,
Huang Xiaopeng 黄小鹏, Taiye Idahor, Daniel Kötter,
Li Xiaofei 李消非, Lu Shan 卢珊, Michael MacGarry,
MAP Office, Elke Marhöfer / Mikhail Lylov,
Adam James Smith / Ting Song 宋婷 / Wang Qihan 王其寒,
Stary Mwaba, Joseph Wright of Derby**

CHINAFRIKA. under construction

Das Kunst- und Recherche-Projekt *Chinafrika. under construction* von metroZones begibt sich auf eine Spurensuche nach den kulturellen Beziehungen zwischen China und Afrika, die sich als Folge der wirtschaftlichen Verflechtungen herausbilden. Es entwirft das Porträt eines globalen Prozesses, der nicht zuletzt das Imaginäre von Europa grundlegend verändern wird.

Das Projekt konzentriert sich auf den Kupfergürtel im Norden Sambias und Südosten der DR Kongo als Knotenpunkt für die Extraktion und den Transport von Rohstoffen, sowie auf die Metropolen Lagos (Nigeria), Johannesburg (Südafrika), Addis Abeba (Äthiopien) oder Algier (Algerien). In China steht das Perlfussdelta mit den afrikanischen Handelszentren in Hong Kong, Guangzhou und der vormaligen Freihandelszone in Shenzhen – Partnerstadt der Metropolregion Nürnberg – im Fokus. Hierfür entwickeln afrikanische, chinesische und europäische KünstlerInnen, KuratorInnen und Akteure gemeinsam künstlerische sowie theoretische Positionen – und testen aus, wie sich die in den Bereichen der künstlerischen Praxis und der visuellen Kulturen, des gesellschaftlichen Alltags sowie der Architektur und des Urbanismus vollziehenden Entwicklungen und Phänomene in den Blick nehmen lassen. *Chinafrika. under construction* entfaltet ein Terrain, das sich über drei Kontinente erstreckt.

Neben bereits existierenden Arbeiten wurden mehr als zwanzig Neuproduktionen und die Arbeitsergebnisse von vier Chinafrika-Working-Groups erstmalig 2017 in der Galerie für Zeitgenössische Kunst/GfZK Leipzig sowie im Rahmen der Biennale of Urbanism\Architecture Shenzhen gezeigt. Auf Einladung des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen wird die Ausstellung nun in einer adaptierten Form in Nürnberg präsentiert.

Bis zu 2 Millionen chinesische Staatsbürger halten sich auf dem afrikanischen Kontinent auf. Spätestens mit dem Anbruch des 21. Jahrhunderts forciert die chinesische Regierung Rohstoffgewinnung vor allem auf dem afrikanischen Kontinent, um in der „Fabrik der Welt“ im Perlfussdelta sowie anderen Orten Chinas günstige Produkte für den Weltmarkt herzustellen. Die Smartphones in unseren Taschen sind Ergebnis jener „chinafrikanischen“ Produktionskette. Weniger bekannt ist, dass umgekehrt ca. 100.000 afrikanische Staatsbürger sich als Händler, Dienstleister, Staatsbedienstete oder Studierende in China aufhalten. „Chinafrika“ ist also keine Einbahnstraße.

Globalisierung wird oft verstanden als eine Handelsbeziehung, eine politische Macht sowie eine kulturelle Beziehung vorrangig zwischen dem Westen und dem Globalen Süden. Diese Verhältnisse verändern sich jedoch. Das vormalig kolonisierte „Entwicklungsland“ China baut nicht nur massiv Ressourcen auf dem gesamten afrikanischen Kontinent ab, sondern investiert dort zugleich in die Infrastruktur wie den Bau von Straßen und Eisenbahnlinien. Auf der anderen Seite finden afrikanische „Kofferhändler“ gute Bedingungen für einen Markteintritt in China. Diese „Globalisierung von unten“ (Gordon Mathews) ist Motor eines globalen Prozesses.

Nähere Informationen über das Projekt findet Sie unter www.chinafrika.org

EIN PROJEKT VON JOCHEN BECKER (METROZONES)
MIT DANIEL KÖTTER, ADAPTIERT FÜR DEN KUNSTRAUM
DES KONFUZIUS-INSTITUTS NÜRNBERG-ERLANGEN VON
JOCHEN BECKER/NORA GANTERT

Chinafrika. under construction ist eine Produktion von metroZones. In Koproduktion mit der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, Kunstfest Weimar, steirischer herbst Graz, Goethe-Institut Nigeria und Kunstraum des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen. In Kooperation mit Centre d'art WAZA Lubumbashi, Culture Advocates Caucus Lagos, Things that can happen Hong Kong, Goethe-Institut Algier. Leitung der Arbeitsgruppen: Huang Xiaopeng (Guangzhou), Michael MacGarry (Johannesburg), Patrick Mudekereza (Lubumbashi), Folakunle Oshun (Lagos)

PROGRAMM

VERNISSAGE:

Mittwoch, 5. Juni 2019, 19 Uhr

Begrüßung: Dr. Yan Xu-Lackner, Direktorin des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen

Einführung in das Chinafrika-Projekt: Jochen Becker (metroZones, Kurator der Ausstellung) und Daniel Kötter (Filmemacher und Ko-Recherche)

LAUFZEIT DER AUSSTELLUNG:

6. Juni – 27. Juli 2019,
mittwochs bis samstags 13 – 18 Uhr

ORT: Kunstraum des Konfuzius-Instituts, Pirkheimerstraße 36,
90408 Nürnberg

EINTRITT: frei

RAHMENPROGRAMM:

Nähere Informationen zum Rahmenprogramm der Ausstellung erhalten Sie auf unserer Website www.konfuzius-institut.de



KONFUZIUS-INSTITUT
NÜRNBERG-ERLANGEN

Virchowstraße 23
90409 Nürnberg

Tel 0911 - 92 31 82 25

Fax 0911 - 52 82 76 61

info@konfuzius-institut.de

Instagram: kongzi_nue

FB: KonfuziusInstitutNuernbergErlangen

WWW.KONFUZIUS-INSTITUT.DE

IN KOOPERATION MIT:

chinafrika. under
construction

metroZones

Zentrum für städtische Angelegenheiten | Center for Urban Affairs

UNTERSTÜTZT VON:

HÜTTINGER
INTERACTIVE EXHIBITIONS · CONCEPT · DESIGN · FABRICATION